

Erster Regenmesser in Rohda

AG Hochwasser
im Erfurter Osten

VON HOLGER WETZEL

TA 16.06.2017

Erfurt-Ost. Der erste Niederschlagsmesser für ein Hochwasser-Vorwarnsystem im Erfurter Osten ist in Rohda aufgestellt worden. Das hat die Arbeitsgemeinschaft Hochwasser vom neuen Wasserkoordinator der Stadt, Matthias Hartmann, erfahren. Ein weiterer sogenannter Ombrometer solle in Urbich folgen. Für zwei Regenmesser auf dem Gebiet des Weimarer Landes in Eichelborn und am Haarberg würden Nutzungsvereinbarungen geschlossen, berichtete die Büßlebener Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr aus der Sitzung.

Die im Mai gegründete AG, die sich aus der Stadtverwaltung sowie aus Hochwasserschutz-Initiativen und Ortsteilmitgliedern im Erfurter Osten zusammensetzt, trat am Mittwoch erstmals zusammen. Die Mitglieder wollen die von der Stadt geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen begleiten, Anregungen geben, Daten sammeln und das Thema im Bewusstsein der Öffentlichkeit halten.

Das Vorwarnsystem mit Ombrometern schilderte Hartmann als deutschlandweit einmalig. Es handele sich um ein Experiment, an dem sicher noch nachjustiert werden müsse und das im Zusammenhang mit bestehenden Vorwarnsystemen zu betrachten sei.